

Tischtennis

Verbandsliga, Damen
TTC Beuren a.d.Ach - ESV Weil II 8:0. - ESV Weil II nicht angetreten.

Landesliga, Herren
SV Nollingen - SV Eichsel II 9:7. - Punkte für Nollingen: Heger/Liske, Kaufmann/Gretsch, Grass (2), Liske (2), Riehm, Heger, Kaufmann, Riehm/Grass. Punkte für Eichsel II: Weiss/P. Jünge, Kuder, P. Jünge, Weiss, Kreutler, B. Jünge (2).

TTC Schopfheim/Fahrnau - TuS Teningen 9:6. - Punkte für Schopfheim/Fahrnau: Kleber/Sievering, Kleber (2), Sievering (2), T. Kiefer (2), Kanafek, Kleber/Sievering.

SV Nollingen - FT 1844 Freiburg III 9:7. - Punkte für Nollingen: Riehm/Heger, Ranert/Kaufmann, Riehm (2), Ranert (2), Grass, Gretsch, Riehm/Heger.

Landesliga, Damen
TTC Schopfheim/Fahrnau - TTC Reute II 6:8. - Punkte für Schopfheim/Fahrnau: Hager/Berger, Kiefer/Metzger, Metzger, Kiefer, Hager (2).

Bezirksliga Oberrhein
TTC Laufenburg II - TTC Hasel 4:9. - Punkte für TTC Laufenburg II: Bächle/Häfner, Fritsch/Weinmann, Fritsch, Weinmann. Punkte für Hasel: Suhr/Franosz, Franosz (2), Suhr (2), Raimann (2), Trefzer (2).

TV Schwörstadt - SV Nollingen II 9:7. - Punkte für Schwörstadt: C. Keser/Müllerleile, Brügger/Berger, C. Keser (2), Krickl (2), Berger (2), C. Keser/Müllerleile. Punkte für Nollingen II: Leimeister/Langer, Steinegger (2), Escher (2), Langer, Golczyk.

SV Nollingen II - TTC Lörrach 9:5. - Punkte für Nollingen II: Burmistrzak/Steinegger, Escher/Hinze, Escher, Steinegger, Hinze, Gretsch. Punkte für Lörrach: Merstetter/Koger, König (2), Merstetter, Stiefvater.

Kreisklasse D

TSV Kandern III - ESV Weil III	3:7
TSV Kandern III - TTC Lörrach IV	9:1
TTC Grenzach-Wyhlen II - TSV Rümmlingen II	0:10
1. SV Eichsel IV	14 106:34 26:2
2. ESV Weil III	15 101:49 22:8
3. Rümmlingen II	13 94:36 21:5
4. TTC Karsau III	13 70:60 15:11
5. TSV Kandern III	14 75:65 15:13
6. Grenz-Wyhlen II	14 59:81 11:17
7. Schopf./Fah. VI	13 51:79 8:18
8. SV Rickenbach III	14 35:105 3:25
9. TTC Lörrach IV	14 29:111 3:25

Bezirksklasse, Jungen

Schopf./Fahrn. - SG Eichsel/Herten 5:5	Tiengen-Horh. - Bromb./Hauingen 9:1
1. Eichsel/Herten	10 61:39 14:6
2. Tiengen-Horheim	9 61:29 13:5
3. Schopf./Fahrn.	8 49:31 11:5
4. ESV Weil	8 41:39 8:8
5. Bro./Hauingen	9 25:65 4:14
6. SV BW Murg	8 23:57 2:14

Bezirksliga, Jungen

SV Nollingen - TTC Lauchringen	6:4
1. TTC Wehr	10 79:21 19:1
2. TTC Hasel II	9 47:43 12:6
3. SV Nollingen	9 48:42 10:8
4. TTC Lauchringen	10 53:47 9:11
5. TTC Laufenburg	9 34:56 4:14
6. TTC Albtal II	9 19:71 2:16

Kreisklasse, Jungen

TSV Kandern - Tiengen-Horheim II	10:0
1. TTC Wehr II	11 89:21 22:0
2. Lauchringen II	9 67:23 15:3
3. SV Rickenbach	11 57:53 11:11
4. TSV Kandern	11 56:54 11:11
5. Laufenburg II	9 41:49 7:11
6. TTC Tiengen-Horheim II	10 33:67 6:14
7. TTC Lörrach	11 17:93 0:22

Bezirksliga, Schüler

SV Nollingen - ESV Weil	7:3
TTC Laufenburg - TTC Hasel	1:9
TTC Wehr - SG Eichsel/Herten	5:5
1. Schopf./Fahrn.	11 81:29 19:3
2. Eichsel/Herten	11 68:42 14:8
3. TTC Wehr	9 53:37 13:5
4. TTC Hasel	10 54:46 11:9
5. SV Nollingen	10 48:52 10:10
6. ESV Weil	10 29:71 3:17
7. TTC Laufenburg	11 27:83 2:20

Bezirksklasse, Schüler

Schopf./Fahrn. II - TTC Wehr II	0:10
1. Laufenburg II	9 69:21 17:1
2. TTC Lauchringen	8 48:32 10:6
3. TTC Wehr II	8 38:42 7:9
4. Schopf./Fah. II	9 36:54 7:11
5. TTC Lörrach	6 28:32 5:7
6. FC Bad Säckingen	8 21:59 2:14



Sabine Spitz hat auf der ersten Etappe Probleme.

Foto: zVg

Ein schlechter Tag für Spitz

Radsport Cape Epic 2018: Nach Krämpfen viel Zeit verloren

Die erste lange Etappe der Cape Epic 2018 über 110 Kilometer und 1900 zu bewältigende Höhenmeter rund um Robertson sollte nicht der Tag von Olympiasiegerin Sabine Spitz werden.

plötzlich Probleme mit der Muskulatur. Es war unmöglich, das Tempo hoch zu halten. Ich verstehe es nicht, weil mir das so noch nie passiert ist," erklärte eine sichtlich frustrierte Sabine Spitz im Ziel.

Bis zur Rennmitte hatte es noch ganz anders ausgese-

»Ich verstehe es nicht, weil mir das so noch nie passiert ist.«

Sabine Spitz

Kapstadt (pd/nod). Noch bis Kilometer 90 gut im Rennen liegend beim Kampf um Rang drei, plagten die Deutsche Meisterin plötzlich heftige Krämpfe. Sie musste das Tempo reduzieren und mit WIAWIS/Ascendis Teampartnerin Robyn de Groth (Südafrika) das Duo Annie Last/ Mariske Strauss (GBR/RSA) ziehen lassen. „Kurz nach der vierten Verpflegungsstelle bekam ich

hen. Da war es vor allem die Marathon-Vizeweltmeisterin aus Murg, die das Tempo in der Verfolger-Gruppe hoch gehalten hatte, während die Begleiterin sichtlich Mühe

hatte, zu folgen. Ob sie vielleicht zuviel Tempoarbeit geleistet habe, wollte Sabine Spitz direkt nach Zielankunft nicht bestätigen.

An der Spitze mit rund drei Minuten Vorsprung lagen zu dem Zeitpunkt das spätere Siegerteam Langvad/Courtney (Dänemark/USA), das auch die Gesamtwertung anführt. Dahinter kamen mit etwa zwei Minuten Rückstand Ariane Lüthi (Schweiz) und Githa Michels (Belgien), bevor die Verfolgergruppe mit drei Damen-Teams kam, zu denen auch Spitz/de Groot gehört hatten.

Diese Konstellation blieb so weitestgehend bis 20 Kilometer vor dem Ziel. Danach musste das WIAWIS/Ascendis-Team einen Gang zurück-

schalten und das britisch-südafrikanische Duo ziehen lassen. Bis ins Ziel kumulierte sich der Rückstand auf 5:31 Minuten, so dass Spitz und de Groth auch in der Gesamtwertung Rang drei an die beiden verloren hatten. Auf die Siegerinnen Annika Langvad/Kate Courtney betrug der Zeitverlust nach einer Fahrzeit von 4:45:22 Stunden etwas mehr als elf Minuten.

In der Gesamtwertung liegt Sabine Spitz nun mit 13:28 Minuten Rückstand auf Rang vier. „Das ist natürlich schon eine ordentliche Hypothek, die wir jetzt haben. Aber das Rennen ist noch lang. Ich schaue nach vorne und versuche, mich bestmöglich zu erholen, um wieder angreifen zu können,“ hat sie den Optimismus nicht verloren.

Söhnle findet zu alter Stärke zurück

Ski alpin Rennen um den Dom- und Walter-Zimmermann-Pokal in Todtnauberg

Todtnauberg (cis). Fest im Terminkalender der Schwarzwälder alpinen Skirennen verankert sind die Dompokal- und Walter-Zimmermann-Pokal-Rennen, ausgerichtet vom SC Speyer am Stübenwasen-Hang in Todtnauberg. Rund 130 Starter der Schüler- und Jugend-Aktiven-Klassen hauptsächlich vom Westdeutschen und Hessischen Skiverband, aber auch mit einigen Athleten aus dem Schwarzwälder Skiverband gingen ins Rennen um die Wanderpokale.

Wanderpokale bleiben nicht im Schwarzwald

Trotz warmer Temperaturen an den Tagen zuvor konnte am ersten Wettkampftag bei sehr guten Pistenbedingungen ein langer Riesenslalom-Kurs gesetzt werden. Lena Soehnle (SC Bad Säckingen) fand in ihrer Paradedisziplin zu alter Stärke zurück und musste nur der bayerischen Starterin Maria Wallner den Vortritt lassen und wurde in beiden Ausscheidungen Zweite. Damaris Vetter (SC Kandel) kam kurz dahinter auf Rang drei und fünf ins Ziel. Laurine Goldschmidt (SZ Rheinfelden) fuhr auf die Plätze 12 und 13.

Nils Haser (ST Freiburg) schaffte nur eine knappe Se-



Chiara Horning im Stangenwald.

Foto: Martin Siegmund

kunde hinter dem Sieger Loris Rau (WSV Tailfingen) mit Rang vier die SVS-Top-Platzierung. Nicolas Kiefer (SC Engen) fuhr auf die Plätze 14 und 16, Moritz Waibel (SZ Müllheim) wurde 20. und 23., Philipp Streich (SC Kandel) 20. und 22.

Auf einen Slalomeinsatz wollte Chiara Horning (SC Muggenbrunn) trotz der Abiturvorbereitungen nicht verzichten und belohnte sich mit einem Podestplatz als Dritte. Lena Soehnle und Laurine Goldschmidt kamen auf die

Plätze sieben und acht, Damaris Vetter wurde Dreizehnte. Es siegte wieder Maria Wallner.

Bei den Herren fehlten Nils Haser beim Sieg von Jeremias Wilke (SC Bonn) nur 19 Hundertstelsekunden auf Rang drei. Er wurde wiederum Vierter. Philipp Vetter (SC Kandel), Moritz Waibel und Nicolas Kiefer kamen auf die Plätze acht, zwölf und 16.

Auch die Schwarzwälder Schülerathleten waren erfolgreich im schnell und direkt gesteckten Riesentorlauf-

Kurs unterwegs: Silas Söllner (ST Freiburg) überzeugte mit zwei schnellen Läufen und wurde mit über zwei Sekunden Vorsprung Zweiter hinter dem Hessen Max Rosenkranz. Nico Burda (IAR Hochschwarzwald) war auf Rang sieben schnellster Starter des jüngsten Jahrgangs. Kevin Schmidt (SZ Bernau) und Maxime Weschmann (IAR Hochschwarzwald) wurden Elfter und 20. Bei den Mädchen kamen Paula Birkenberger (SC Löffingen) und Lisanne Britsch (SC Baar Donaueschingen) als Elfte und Zwölfte ins Ziel.

Seine Slalomqualitäten zeigte tags darauf Nico Burda als mit Abstand schnellster gewerteter Fahrer des 2005er Jahrgangs und kam als Dritter aufs Podest. Nicht zu schlagen war erneut Max Rosenkranz, der souverän zum Sieg fuhr. Tobias Sigwart (SC Bonndorf), Kevin Schmidt, Jonathan Malich und Christoph Sigwart (beide SC Bonndorf) kamen auf den Plätzen neun, elf, 17 und 20 ebenfalls noch in die Wertung. Bei den Mädchen war Magdalena Malich (SC Bonndorf) als Zehnte schnellste Schwarzwälderin, Paula Birkenberger und Lisanne Britsch wurden 17. und 19.

Die Wanderpokale blieben somit nicht im Schwarzwald.

Handball

Kantersieg in Steffisburg

Basel (pd). Die NLB-Handballer des RTV 1879 Basel eilen weiter von Sieg zu Sieg. Im 21. Saisonspiel kam die Mannschaft von Cheftrainer Samir Sarac und Assistenzcoach Patrice Kaufmann zum 20. Sieg, siegte am vergangenen Wochenende auswärts beim zuletzt stark aufspielenden TV Steffisburg diskussionslos deutlich mit 34:22 (17:10). Damit bleibt der RTV mit großem Abstand Tabellenführer.

Der RTV kam im Berner Oberland zu einem überzeugenden Start-Ziel-Sieg, und die Partie in der grenzwertigen Halle war schon nach der aus Basler Sicht bärenstarken Startphase so gut wie entschieden. Der RTV führte nach vier Minuten mit 4:0, nach einer Viertelstunde 8:2 und lief in der Folge nie mehr Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Der RTV agierte fünf Runden vor dem Ende der Qualifikationsphase äußerst souverän und variantenreich, überzeugte als Kollektiv mit einer kämpferisch einwandfreien Leistung.

Auffälligster RTV-Spieler war Torhüter Aistis Pazemckas. Der Nationaltorwart von Litauen glänzte mit einer Vielzahl von Paraden, hielt bis zu seiner Auswechslung in der 50. Minute 13 von 29 Schüssen. Eine großartige Quote von 45 Prozent gehaltener Bälle. Bester Torschütze im Team der Basler war einmal mehr der rumänische RTV-Topskorer Rares Jurca, dem sechs Treffer gelangen.

Nächster Fixpunkt für die RTV-Handballer bildet am kommenden Samstag (24. März) das Heimspiel gegen den zweitplatzierten STV Baden. Also mutmaßlich gegen den Gegner, auf den der RTV in den Aufstiegs-Playoffs ab dem 12. Mai gleich mehrmals treffen wird. Anwurf in der Rankhofhalle ist um 18 Uhr.



Unice Beckmann (rechts) trifft für Basel im Pokal.

Foto: Grant Hubbs

Frauenfußball

FCB: Das Aus im Viertelfinale

Zürich (pd). Bei Dauerregen hat das Frauenteam des FC Basel am vergangenen Wochenende das Viertelfinal-Pokalspiel bei den Frauen des FC Zürich mit 2:4 verloren.

Nach einem 0:3-Rückstand startete das Team von Sissy Raith eine Aufholjagd bis zum 2:3, ehe den Zürcherinnen das vierte Tor gelang. Die Tore für Basel erzielten Kristina Sundov (64.), Unice Beckmann (67.), für das Gastgeberteam von Luca Fiorini waren Naomi Mégroz (23.), Fabienne Humm (44.), Antigona Kuqi (94.) erfolgreich, zudem traf Stefani Liebhart noch ins eigene Tor (48.).